

Digital aufwachsen

Kinder bei der Mediennutzung
begleiten

Kindergarten bis 6. Klasse
Schule Schötz

Schötz, 01.04.2025



Vorstellung Akzent Prävention und Suchttherapie

Fabienne Marbach

Fachmitarbeiterin Prävention

BA Soziale Arbeit



Programm

- Begrüssung, Vorstellung Akzent
- Faszination, Chancen und Risiken
- Medienerziehung
- **Austausch**
- Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag
- Information und Beratung



Faszination / Chancen und Risiken der Bildschirmmedien



Kinder beobachten und spielen...

Die Lebenswelt
der Kinder
ist digital.



New York City Subway 2019

Bild: Dafydd Jones (2019). Screen Time. Circa Press: London. [Hier ausleihen.](#)



... beobachtet wird auch die Nutzung
digitaler Medien und kopiert.

Chancen	Risiken
Spass / Unterhaltung	Zeiträuber / Suchtgefahr
Stärken identifizieren / Selbstwirksamkeit	Sofortbelohnung / Autoplay
Herausforderung / Wettkampf	Kostenfalle (In-App Käufe, mobile Daten, Werbung)
Orientierung an Freunden und Vorbildern	Einfluss auf Selbstwert
Ausleben der Kreativität / Selbstdarstellung	Missbrauch persönlicher Daten > Video für Kinder
Informations- und Lernmöglichkeiten	Kontakt mit ungeeigneten Inhalten Fake News > Video für Kinder
Kontakte pflegen	Beleidigungen, Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming,

Faszination der Bildschirmmedien

Psychologische Grundbedürfnisse:

- Zugehörigkeit
- Kompetenz
- Autonomie

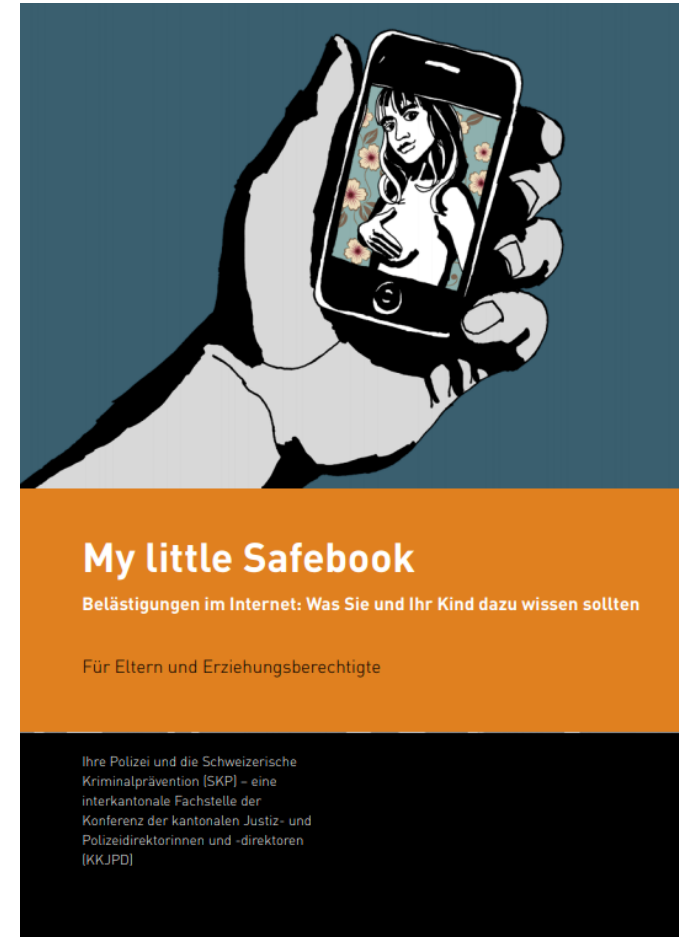
Unterstützung in der Identitätsentwicklung



Gesetzliche Grundlagen

-> **Strafmündig ab 10 Jahren !**

- Besitz, Verbreitung und Produktion von Gewaltdarstellungen & illegaler Pornografie ist strafbar!
- Personen- & Datenschutz beachten ->
Recht am eigenen Bild
- Beleidigungen, Drohungen, rassistische Aussagen und Erpressungen sind strafbar



Medienerziehung

Ein neues Feld in der Erziehung
Keine eigenen Erfahrungen
stets präsent

Aufgaben der Medienerziehung

Vorleben



Umfeld
Beobachten

0 - 4 Jahre

Heranführen



Erfahrung
Sammeln

4 – 8 Jahre

Begleiten



Unterscheiden
Lernen

8 – 12 Jahre

Dasein



Kritisch
hinterfragen

12 -16 Jahre

Aufgaben der Medienerziehung Kindergarten – 2. Kl.

Die Kinder

- Kontakt mit digitalen Medien
- Persönliche Interessen entdecken
- Unterschiedlicher Einsatz der Geräte

Die Eltern

- Vorbild sein
- In Beziehung sein
- Verantwortung übernehmen
- Schutz bieten

heranführen



Erfahrungen sammeln

Aufgaben der Medienerziehung 3. – 6. Klasse

Die Kinder

- Selbstständiger werden
- Persönliche Interessen entdecken und vertiefen
- Umgang mit Regeln lernen
- Fiktion von Realität unterscheiden

Die Eltern

- Offener Austausch, Interesse zeigen, verfügbar sein
- Regeln gemeinsam aushandeln
- Strukturierung des Familienalltags

begleiten



Unterscheiden
lernen

3-6-9-12 Empfehlung für Bildschirmzeit

Alter des Kindes	Empfehlung
0 bis 3 Jahre	Wenn digitale Tools, dann nur in Begleitung
3 bis 6 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Medien gemeinsam nutzen und darüber sprechen • Bildschirmzeit einschränken
6 bis 9 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Bildschirme zusammen mit dem Kind kreativ verwenden • Internet erklären und Zugriff auf Bildschirmmedien beschränken
9 bis 12 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Abmachungen /Regeln aushandeln, über digitales Erleben sprechen • Diskussion mit Kind über eigenes Smartphone
Ab 12 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Kind surft alleine im abgemachten Zeitfenster • Über Downloads, Pornografie, Mobbing und Belästigung sprechen • Nachts sind WLAN und Handys ausgeschaltet • Bleiben Sie verfügbar

Bildschirmzeiten und Medieninhalt

- bis 5 Jahre: 30min am Tag
- bis 9 Jahre: eine Stunde am Tag
- ab 10 Jahre: Wochenkontingent
(1h pro Lebensjahr in der Woche)
- Individuell anpassen und Ausnahmen
zulassen

Wichtig: Positives Ende, keine mystischen,
verstörenden, gewalthaltigen Themen



Wohlbefinden und Gesundheit

- Gleichgewicht: digital / analog
- Genügend Schlaf
- Vertrauensvolle Eltern-Kind-Beziehung
- Klare Regeln / Grenzen, Begleitung
- Bildschirmfreie Zeiten und Orte sind in jedem Alter sinnvoll
- Langeweile führt zu Kreativität



Langeweile

"analoge" Tätigkeiten



"digitale" Tätigkeiten

Zu viel? Mögliche Anzeichen



Hungry

Hungrig: Immer mehr nötig



Angry

Wütend: Grosse Gefühle,
unausgeglichen



Lonely

Alleine: Wenig Zeit für
Freunde & Spiel



Tired

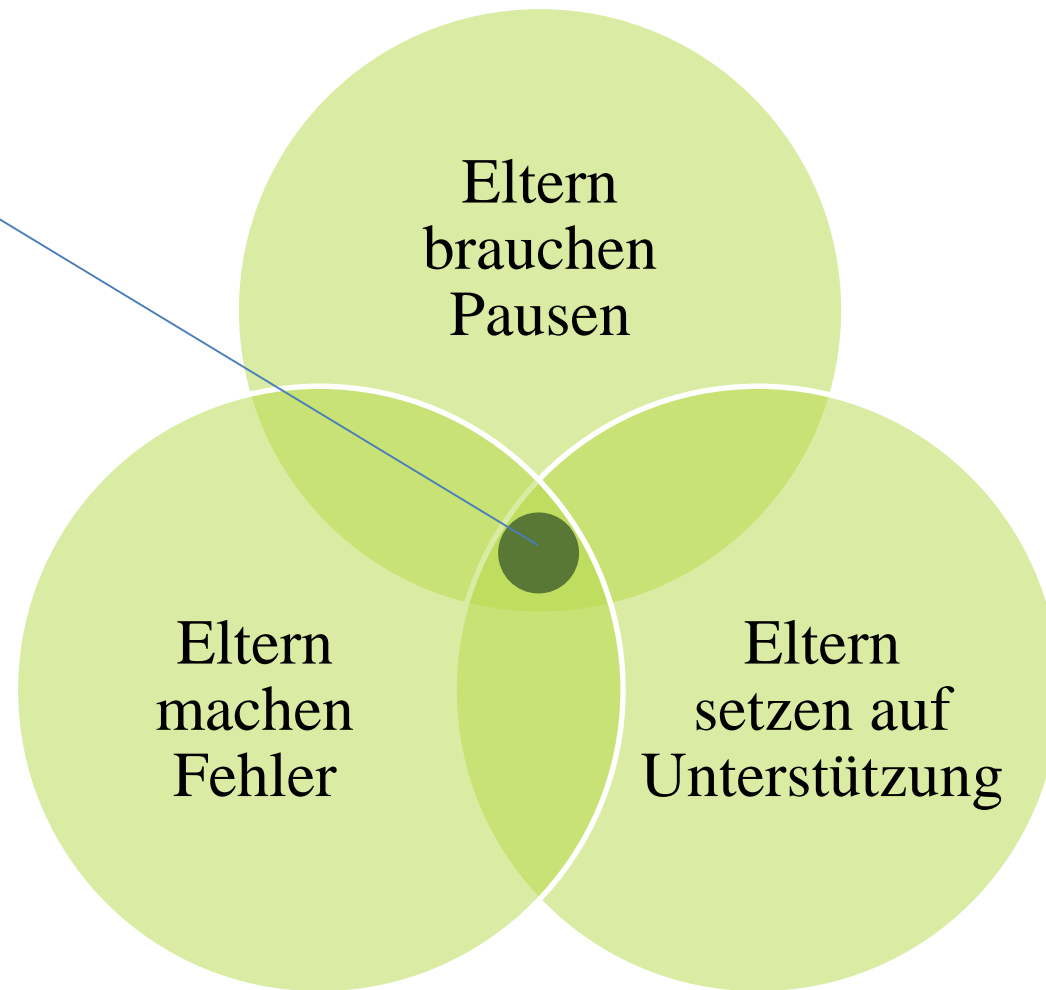
Müde: keine Lust, Einschlafschwierigkeiten
sinkende Leistungen (Unkonzentriertheit)

Beliebteste Freizeitaktivitäten und Apps der Kinder



Austausch

Elterngesundheit



Aufgaben der Eltern in der Medienerziehung

- Über Erlebtes sprechen
- Bildschirmfreie Zeiten
- Inhalte gemeinsam wählen
- Regeln festlegen und einhalten
- Altersempfehlungen einhalten



Unterstützungsmöglichkeiten

Einführung von Regeln/Kontrolle und Konsequenzen

- Gemeinsame, wiederkehrende Aufgabe
- Regeln & Konsequenzen vereinbaren
- Verhandlungsbereitschaft der Eltern
- Analoge Hilfsmittel (Sichtbarkeit schaffen)
- Eieruhr / Timer, Medienguthaben, Vertrag
- Medienfreie Räume und Zeiten
- Sicherstellung von Kontrollmöglichkeiten



Mögliche Regeln

- Wann ohne (z.B. während Essen, Nacht)
- Wann am Abend Schluss
- Wie viele Stunden ca. pro Woche
- Abwechslung ist Pflicht
- Keine Fremden alleine treffe
- Apps nur in Absprache runterladen

Mediennutzungsvertrag
zwischen Silvia
und Janosh

51 Allgemeine Regeln
Bildschirmfreie Zeiten
Ich achte darauf, dass ich die verabredeten Bildschirmzeiten einhalte und mache regelmäßig Bildschirmpausen.

52 Internet
Abzocke im Internet
Wenn ich auf Abzocke hereingefallen bin oder ungewollt etwas gekauft habe, sage ich meinen Eltern Bescheid.

53 Digitale Spiele / Spielen
Nachrichten und Onlinespiele
Wenn ich einen Chat in Online-Spielen nutze, verrate ich nichts Persönliches (Adresse, Telefonnummer, usw.). Wenn mir seltsame Fragen gestellt werden, sage ich meinen Eltern Bescheid.

54 Fernsehen / (Online-)Videos
Videos und Fernsehen nicht nebenbei
Ich achte darauf, dass der Fernseher oder der Computer nicht den ganzen Tag nebenbei läuft.

55 Zeitliche Regelungen
Freie Bildschirmzeit
2 Stunden täglich.

Das erste Smartphone

Hat das Kind...

- ... die nötigen Kompetenzen?
- ... die nötige Erfahrungen?
- ... ein Bedürfnis?

Begleitung durch die Eltern

- Aufbau von Medienkompetenz
- Definieren von Spielregeln



Wo finde ich Informationen über Filme, Spiele und Apps

- **PEGI** >[Link](#) & **Spieleratgeber NRW** >[Link](#)
kategorisieren Spiele nach Alterskategorien
 - **Flimmo** > [Link](#)
Ratgeber zu TV, Streaming und Youtube
 - **Twitch** >[Link](#) & **Youtube** >[Link](#)
Livestreams von Games (How to play "Spiel xy")
 - **Bei Kindern**
Kinder wissen was fasziniert
-

Geräte kindersicher einrichten

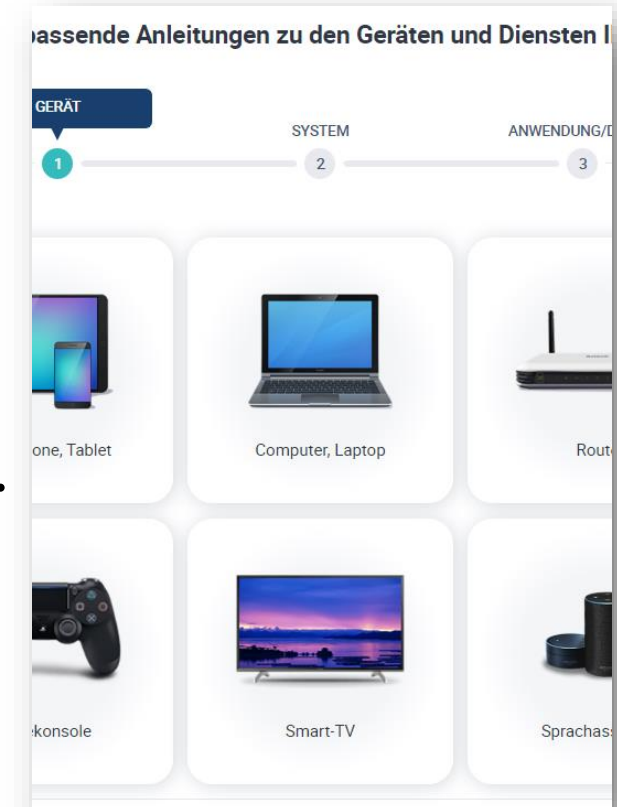
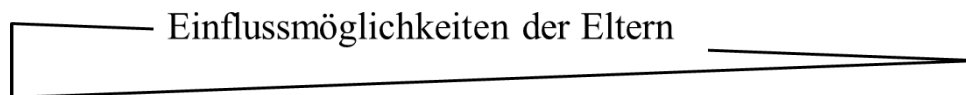
Technische Hilfsmittel ...

... können unterstützen.

... ersetzen keine Medienerziehung

... in Zusammenarbeit mit den Kinder einsetzen.

Absoluter Schutz ist nicht realistisch.



AGBs

- Kinderfreundliche Zusammenfassungen von Nutzungsbestimmungen
- Einladung zum Austausch

Handysektor präsentiert: Nutzungsbedingungen kurzgefasst

Dein Vertrag mit WhatsApp

Das sagt WhatsApp in den Nutzungsbedingungen

 Mindestalter 16 oder mit Zustimmung der Eltern	 Kosten keine	 Werbung derzeit keine
 Persönliche Angaben Bei Registrierung musst du deine Handynummer angeben und auf die Telefonnummern deiner Kontakte Zugriff geben.	 Sicherheit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung: Niemand (auch nicht WhatsApp) kann deine Nachrichten mitlesen.	 Account löschen Über „Meinen Account löschen“ in den Einstellungen kann das Nutzerkonto gelöscht werden.

Datenschutz: WhatsApp ...

- sammelt Handydaten (Modell, Betriebssystem, Mobilfunkanbieter usw.)
- besitzt deine Nachrichten nicht, du gibst WhatsApp nur die Erlaubnis sie zu verschicken.
- speichert versendete Nachrichten bis zur Zustellung. Sie können nach 30 Tagen gelöscht werden.
- teilt Informationen mit Facebook (z. B. deine Telefonnummer). Facebook versucht damit, Fake-Accounts zu entdecken und Spam zu verhindern und sagt, dass es die Infos nicht für Werbung verwendet.

Nutzungsregeln

- Du darfst andere WhatsApp-Nutzer nicht beleidigen, bedrohen, belästigen usw.
- Du darfst keine Spam-Nachrichten (z. B. Kettenbriefe) versenden.
- Erfährt WhatsApp, dass du gegen Regeln verstößt, kann dein Account deaktiviert werden.

Achtung! Diese kurze Zusammenfassung soll dir einen ersten Überblick über die Nutzungsbedingungen von WhatsApp bieten. Sie ist rechtlich nicht verbindlich und kein Ersatz für das Lesen der vollständigen und geltenden Nutzungsbedingungen von WhatsApp unter www.whatsapp.com/legal.

Information und Beratung

Material von Akzent für Eltern

- **Checkliste erkennen**

Hilfsmittel bei einem unguuten Gefühl

- **Checkliste Gespräche**

Hilfsmittel für schwierige Gespräche



- **Elternbroschüre digitale Medien [>Link](#)**



Flimmerpause 09. bis 15. Juni 2025

Ein Projekt für Schulen und die ganze
Familie!

www.flimmerpause.ch

Offline-
Abenteuer zu
gewinnen!



Mediothek in Luzern

- Bilder- und Sachbücher
- Filme und Spiele
- Werkstattordner
- Themenboxen



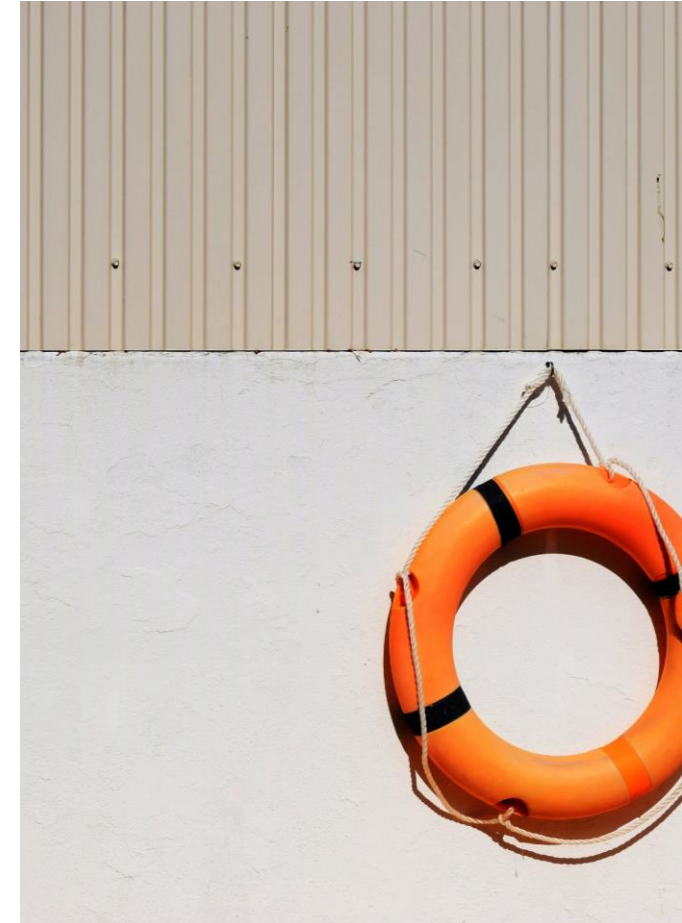
Kostenlose Ausleihe und Versand



Unterstützung

Beratung und Unterstützung:

- Lehrperson, Schulsozialarbeit,
Schulpsychologischer Dienst
- Jugend- und Familienberatung
> www.no-zoff.ch
- Elternberatung Pro Juventute > [Link](#)



Infoportale zur Medienerziehung

- Jugend und Medien >Link
- Klicksafe >Link
- Schau hin >Link
- Pro Juventute >Link



Ich wünsche Ihrer Familie spannende Offline-Abenteuer und gemeinsame Online-Freuden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

